

**TOTAL E-QUALITY Prädikat 2023**

**- vierte Auszeichnung -**

**JURYPBGRÜNDUNG**

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover präsentiert in ihrer Bewerbung eine Chancengleichheitsstrategie, welche die TOTAL E-QUALITY Standards in den verschiedenen Aktionsfeldern hervorragend erfüllt. Aufgrund des beispielhaften Handelns im Sinne einer geschlechter- und diversitätsgerecht ausgerichteten Organisationskultur wird die LUH für die Jahre 2023 bis 2025 zum vierten Mal mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat ausgezeichnet.

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (LUH) ist mit rund 28.000 Studierenden die größte Universität Niedersachsens. Forschung und Lehre finden an neun Fakultäten und drei Schools innerhalb eines breiten Fächerspektrums statt, das von den Technik- und Naturwissenschaften über die Architektur und Umweltplanung, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu Sozial- und Geisteswissenschaften reicht.

Die LUH vereint 85 Studiengänge in zwölf Fachrichtungen und beschäftigt derzeit 5.294 Mitarbeiter\*innen. Der Frauenanteil unter allen Beschäftigten liegt bei 42 Prozent. Unter den wissenschaftlich Beschäftigten 33 (2020: 32) Prozent und im Bereich Technik und Verwaltung 59 (2020: 60) Prozent, haben sich die Frauenanteile im Vergleich zum letzten Stichtag kaum verändert. Frauen erwerben derzeit 32 Prozent der Promotionen und stellen 37 Prozent der Post-Docs sowie 31 Prozent der Professorinnen. Ihnen stehen 43 Prozent weibliche Studierende gegenüber. In Leitungspositionen und hochschulinternen Entscheidungsgremien liegt der Frauenanteil im Durchschnitt bei etwa einem Drittel. Während auf W1- und W2-Ebene jeweils ein gutes Drittel weiblich besetzt ist (W1: 35, W2: 36 Prozent), liegt der Frauenanteil unter den W3-Professuren bei nur 22 Prozent, bei der Leitung von Forschungseinheiten bei nur 19 Prozent.

Im Leitbild der LUH ist Chancengleichheit als strategisches Ziel verankert. In allen Aktionsfeldern sind gleichstellungsbezogene Maßnahmen implementiert.

Das „Hochschulbüro für ChancenVielfalt“, das auch den Familienservice umfasst, ist die zentrale Anlaufstelle der LUH für Geschlechter- und Diversitätsgerechtigkeit und entwickelt und implementiert entsprechende Ziele und Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt sowie die Erstellung und Umsetzung von universitären „Diversity Grundsätzen“ und dem „Diversity Konzept 2025“. Um die darin enthaltenen Ziele zu erreichen, wurde eine eigene Referatsstelle eingerichtet und ein „Diversity Rat“ ins Leben gerufen, der die Umsetzung und Steuerung der Maßnahmen unterstützt. Als Querschnittsaufgabe ist Chancengleichheit umfassend in den universitätsweiten Steuerungsdokumenten und zunehmend in Controlling-Prozessen integriert.

Die LUH führt umfängliche Maßnahmen mit nachhaltigem und innovativem Charakter in allen Aktionsfeldern und allen Diversitätsdimensionen betreffend durch, die von Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, um das Thema Chancengleichheit für alle Universitätsangehörigen präsent zu machen. Dabei werden immer wieder neue Impulse aufgenommen und das Themenspektrum



erweitert. So gibt es zunehmend mehr Aktivitäten zu Rassismuskritik im Hochschulkontext sowie zu digitaler Gewalt oder Barrierefreiheit. 2023 wurde außerdem die Arbeitsgruppe „Chancengerechte Auswahlverfahren“ zur gründlichen Überprüfung der Personalauswahlprozesse und zur chancengerechten Gestaltung von Berufungs- und Stellenbesetzungsverfahren eingerichtet

Wir freuen uns, wenn im Jahr 2026 eine erneute Bewerbung erfolgt, die weitere Fortschritte und Nachhaltigkeit auf dem Weg zu Chancengleichheit und Vielfalt deutlich macht. Damit kann das Prädikat für weitere drei Jahre erworben werden.

Bad Bocklet, 30. Juni 2023

Im Auftrag der Jury:



Dr.<sup>in</sup> Ulla Weber  
Vorstandsvorsitzende  
TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.



Udo Noack  
Vorstandsvorsitzender  
TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V.

